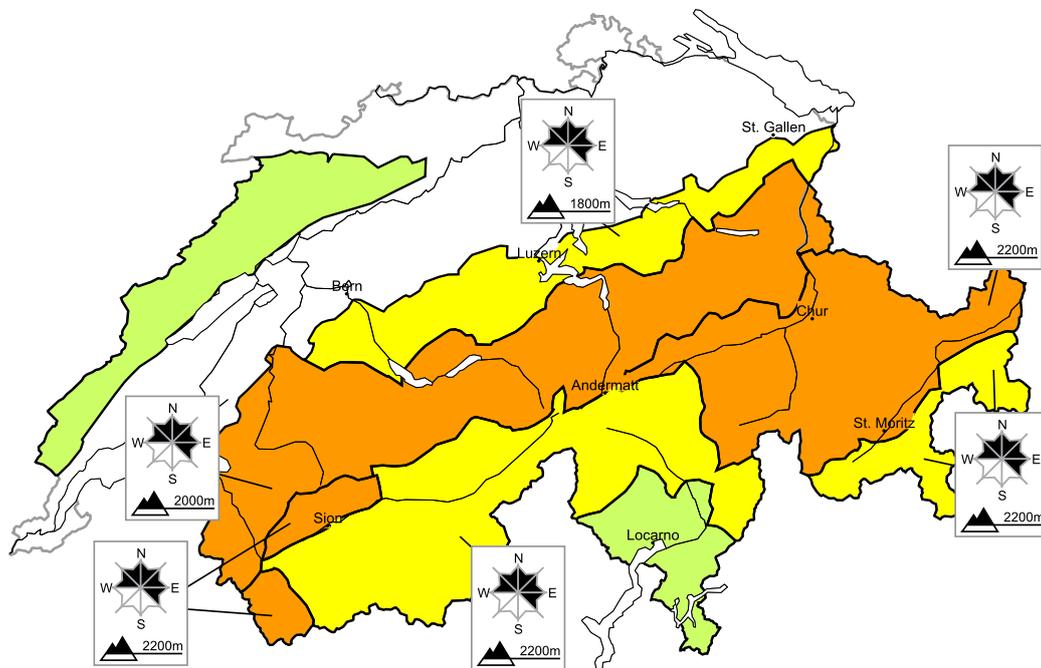


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 10.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 10.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.3.2018, 08:00



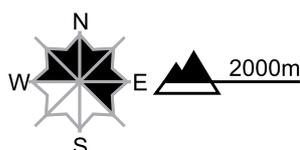
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Diese sind störanfällig. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Tiefere Schneeschichten können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind überschneit und damit kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Diese sind störanfällig. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Tiefere Schneeschichten können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind überschnit und damit kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

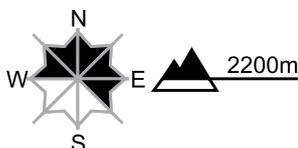
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit teils starkem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen an. Die Gefahrenstellen nehmen zu. Die Gefahr steigt im Tagesverlauf etwas an. Tiefere Schneeschichten können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Wallis: Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

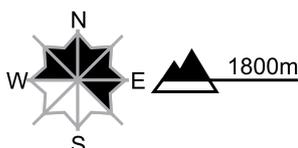
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

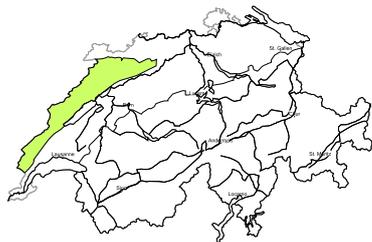
Mit teils starkem Wind entstehen weitere Triebschneeansammlungen, vor allem in der Höhe. Tiefere Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen, Nasse Lawinen im Tagesverlauf

Mit der tageszeitlichen Erwärmung sind einzelne Gleit- und Nassschneelawinen zu erwarten.

Gebiet E

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind einzelne feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 9.3.2018, 17:00

Schneedecke

Mit dem starken Südwestwind und im Norden mit Föhn wachsen die Triebsschneeansammlungen weiter an. Insbesondere dort, wo der Wind in die Schattenhänge hinuntergreift entstehen auch kammfern Triebsschneeansammlungen. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind störanfällig. Anzahl und Grösse dieser Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe und im Tagesverlauf zu.

Im oberen Teil der Schneedecke sind zudem kantig aufgebaute Schwachschichten oder eingeschneiter Oberflächenreif vorhanden. Lawinen können nicht nur im frischen Triebsschnee, sondern auch in diesen, etwas tiefer liegenden Schwachschichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen im Altschnee sind kaum erkennbar. Mit der Erwärmung sind einzelne Nass- und Gleitschneelawinen möglich.

Wetter Rückblick auf Freitag, 09.03.2018

Es war oft bedeckt. Vor allem im Süden und im Engadin gab es längere sonnige Abschnitte.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -1 °C am Alpensüdhang und +3 °C in den übrigen Gebieten

Wind

Aus West bis Süd:

- am Alpennordhang und im Jura meist mässig, zeitweise auch stark, tagsüber im Osten etwas nachlassend
- in den übrigen Gebieten schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Samstag, 10.03.2018

Es ist meist bewölkt. Im Norden gibt es einzelne föhnige Aufhellungen. Tagsüber fällt verbreitet wenig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt im Norden bei 2000 m, im Süden bei 1200 m.

Neuschnee

Im westlichsten und nördlichen Unterwallis sowie am Alpenhauptkamm fallen bis 10 cm Schnee. Sonst sind es verbreitet wenige Zentimeter, in den Föhngebieten des Nordens bleibt es trocken.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 °C im Norden und -2 °C im Süden

Wind

- im Norden und in der Höhe stark aus Südwest
- in den Föhntälern des Nordens zum Teil starker Föhn

Tendenz bis Montag, 12.03.2018

Sonntag

Am Alpenhauptkamm und südlich davon fällt Schnee mit Schwerpunkt vom östlichen Tessin bis ins Berninagebiet. Die Schneefallgrenze steigt vorübergehend bis gegen 1800 m und sinkt dann wieder auf 1200 m. Im Norden bläst starker Föhn und es gibt einzelne Aufhellungen. Aus Westen fällt im Tagesverlauf wenig Schnee oberhalb von rund 2000 m. Die Lawinengefahr steigt im Süden deutlich an. Im Norden ändert die Gefahr von trockenen Lawinen kaum. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt etwas an.

Montag

Es ist oft bewölkt. Oberhalb von rund 1500 m fällt zeitweise Schnee. Die Lawinengefahr nimmt verbreitet etwas ab.